

Notizen und Glossen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **3 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zinn ist nicht bekannt (*Erman-Ranke*, Aegypten und ägyptisches Leben im Altertum, 1923, S. 550^a; *A. Lucas*, Ancient Egyptian Materials, 1926, p. 107—109).

Ein besonderes akkadisches Wort für Zinn ist noch nicht bekannt; wann Zinn als Legierungsmittel, das später sehr häufig wurde, aufkam, läßt sich nicht sagen (*B. Meißner*, Babylonien und Assyrien, I, 1920, S. 348).

Im Hebräischen kennt Hesekiel als erster *bedil* als Zinn, denn Num. 31, 22 ist später, ebenso Sach. 4, 10, falls dort überhaupt Zinn gemeint ist.

(Weitere Beiträge folgen.)

Zürich.

Ludwig Koehler.

Neutestamentliche Wortforschung.

Zu *themelios*, 1. Kor. 3, 11.

Anton Fridrichsens in der ThZ 1946/4 S. 316 ff., insbes. Anm. 3, gegebene Erklärung leuchtet mir ein. Mit *ei* «wenn» 1. Kor. 3, 12 ist, wie Fr. selber empfindet, zur *Not* durchzukommen, wenn man den Stil des Paulus berücksichtigt. Doch auch ich halte fragendes *ei* für wahrscheinlicher und möchte dann das Satzgefüge etwa so verstehen: «Ob einer auf den Grund Gold, Silber usw. aufbaut (das geht mich nichts an; vgl. vorher in Vers 10 *ἐκαστος δὲ βλέπῃ πῶς ἐποικοδομεῖ!* Ellipse, die durch ein Achselzucken auszufüllen wäre) — eines jeden Werk wird (am jüngsten Tag) offenbar werden.» Oder so: «Ob einer... aufbaut, das wird sich zeigen» (*φανερὸν γενήσεται* unpersönlich), damit kombiniert: «ἐκδύσθου τὸ ἔργον φ. γ.» Beide Varianten würden mit ihrem expressionistisch-affektischen Stil zum Temperament des Paulus gerade an dieser Stelle, wo er sich energisch zur Wehr setzt, gut passen.

Bern.

Albert Debrunner.

Notizen und Glossen.

Zeitschriftenschau. Schweiz. Theol. Umschau 1946/5/6: Das Problem der ausgebliebenen Parusie (F. Buri [im nächsten Heft der ThZ wird O. Cullmann mit einem Aufsatz über «Das wahre durch die ausgebliebene Parusie gestellte neutestamentliche Problem» antworten, K. L. S.]); Theozentr. u. christozentr. Frömmigkeit in Gebet u. Lied der Kirche (G. Wolf); Englands Erziehungswesen nach dem Kriege (H. Casparis); Dogmatik im Zwiespalt, zu E. Brunners Dogmatik (M. Werner). **Der Kirchenfreund** 1947/1 ff.: Gemeindeaufbau in bibl. Sicht, Neubesinnung für die Gegenwart auf Grund von 1. Kor. 1 ff.: 1: Wer gehört zur Gemeinde Gottes? (F. Blanke); 2: Der der Gemeinde geschenkte Reichtum (K. L. Schmidt); Arme oder reiche Gemeinden? (A. Lindenmeyer); 3: Parteiungen u. ihre Ueberwindung (K. L. Schmidt); Zur kirchl. Richtungsnot (A. Schädelin); 5: Die allein gute Botschaft (W. Bieder); Zur Gemeindepredigt von heute (E. Thurneysen); 6: Gemeinschaft mit Leib u. Blut des Herrn (Markus Barth); Die Passionspredigt der Gegenwart (P. Walter). **Der Grundriß**

1946/12: An der Zeitenwende (R. Grob); Abraham (G. Spörri); In der Stunde der Versuchung...!, zwei Bilder aus der Dajakkirche auf Borneo (G. Weiler) [für das Jahr 1947 hat diese Zeitschrift ihr Erscheinen eingestellt]. **Zwingliana** 1946/2: Johannes Lüthard «der Mönch von Luzern» (W. Brändly); Aus der Finanzgesch. Zürichs in der Reformationszeit (H. Hüsey). **Zeitschr. f. Schweiz. Kirchengesch.** (kath.) 1946/4: Die Anfänge der Sequenzendichtung, Forts. (W. von den Steinen); L'Ordre de St-Jean et la Suisse, suite et fin (H. C. de Zeininger); Mélanges: Die Schweizer Ausgabe der Stolbergischen Religionsgesch. (E. Reinhard) usw. **Divus Thomas** (kath.) 1946/4: Petitio de B. V. M. Assumptione dogmatice definienda per Revmum Magnum Concellarium Facultatis Theologicae Univ. Friburgensis Helv. Pio PP. XII. proposita; Eigenart der theol. Wissenschaft (A. M. Horváth O. P.); Die Lehre vom geheimnisvollen Leib Christi in den frühen Paulinenkommentaren u. in der Frühscholastik, Forts. (A. M. Landgraf); Einblicke in die Unterrichtsweise des Franz de Vitoria O. P. (C. Zimara S. M. B.); Zum neuen Schrifttum E. Brunners (L. Volken M. S.). **Evang. Missionsmagazin** 1947/1: Daß sie alle eins seien (E. Kellerhals); Das wiedererwachende religiöse Selbstbewußtsein der nichtchristl. Völker u. die Mission in Afrika (O. Rytz); Zur neuen Liturgie der Basler Missionskirche in China (H. Gelzer). **Neue Zeitschr. f. Missionswissenschaft** 1947/1: Sur le nationalisme des pays de Missions (P. de Menasce O. P.); Die hierarch. Neuordnung in China (J. Beckmann S. M. B.); La lettre encyclique de Jean de Qrhay dans la «Conciliatio» de Galanus (A. M. von den Oudenrijn O. P.); Die Heidenbekehrungen in den Jesuitenniederlassungen von Portug.-Indien 1545—52 (J. Wicki S. J.). **Judaica** 1946/4 (1. Jan. 1947, erschienen Anf. Febr. 1947): Vom heutigen Judentum u. der jüd.-christl. Verständigung (H. Kosmala); Der Zionismus heute, Versuch einer christl. Beurteilung (R. Brunner); Schweizerische Flüchtlingshilfe Gestern—Heute—Morgen (P. Vogt). **Museum Helveticum** 1946/4: Zur Tempelverwaltung im frühromischen Aegypten, zwei Papyri aus der Sammlung Erzherzog Rainer in Wien, Erstpublikation (H. Metzger). **Revue de Théologie et de Philosophie** 1946/3 (juillet-sept. 1946, erschienen Anf. Jan. 1947): Le philosophe chinois Mè Ti et la doctrine de l'amour mutuel (W. Corswant); In memoriam G. Berguer (P. Bovet); 4 (oct.-déc. 1946, erschienen Ende Febr. 1947): Théologie du Nouveau Testament et histoire du salut (Ph.-H. Menoud); Le texte du Nouveau Testament (G. Gander); Serviteur de Dieu et Fils de David (Ch. Masson); Aspects de la pensée dogmatique de M. Emil Brunner (E. Grin); Qu'est-ce que «le Juridique»? (F. Guisan).

Frankreich. Revue biblique (kath.) 1946/4: Réflexions sur la «Formgeschichtliche Methode» (P. Benoit O. P.); Les lettres préliminaires du Second Livre des Macchabées (F.-M. Abel O. P.); Un fragment grec du Livre de Judith (J. Schwartz); La fête de la Hanoucca (F.-M. Abel O. P.); Le Désert de Saint Jean, près d'Hébron (A.-M. Stève O. P.); Recensions: Eduard Schweizer, EGO EIMI 1939 (P. Benoit O. P.) usw.

Belgien. Nouvelle Revue Théologique (kath.) 1947/1: L'esprit et le désir de Dieu (L. Malevez S. J.); Génération et amour (R. Biot); A la

rencontre du protestantisme belge (L. G. Dantine O. P.); Problèmes de la morale internationale (Cl. Mertens S. J.); La Paroisse, communauté missionnaire (L. Arts S. J.).

Schweden. Svensk Teologisk Kvartalskrift 1946/3: Sakramentskristningen» (N. Johansson); Schweizisk teologi under 1939—45 (E. Burnier); Till den gammaltestamentliga utkorelsetankens symbolik (G. Gerleman); Några reflexioner angående «bibeltrogen forskning»; Teologisk Litteratur: B. Balscheit u. W. Eichrodt, Die soziale Botschaft des ATs für die Gegenwart (G. Lindeskog); W. G. Kümmel, Verheißung u. Erfüllung (A. Fridrichsen); Bo Reicke, The Disobedient Spirits and Christian Baptism (N. A. Dahl); S. Nyström, Beduinentum u. Jahwismus (G. Gerleman); H. Almquist, Plutarch u. das NT (H. Sahlin) usw.; 4: Om att rätt dela mellan och evangelium (G. Aulén); Bibeln och uppenbarelsen (R. Bring); Det kyrkliga läger i USA (W. M. Horton); Teologisk Litteratur: G. Oestborn, Tōrā in the Old Testament; G. A. Danell, Studies in the Name Israel in the Old Testament (E. Hammershaimb); H. Lindström, Wesley and Sanctification (G. Hök) usw.; 1947/1: Kristendomen och rätten (A. Nygren); «Omskarelsen i Kristus» (H. Sahlin); Till frågan om ämbetet i Nya testamentet (Åke V. Ström); Teologi och religionsfilosofi (R. Bring); Teologisk Litteratur: W. Michaelis, Einleitung in das NT (A. Fridrichsen); N. B. Stonehouse, The Witness of Matthew and Mark (Bent Noack); Markus Barth, Der Augenzeuge (Bent Noack) usw.

Großbritannien. The London Quarterly and Holborn Review, Oct. 1946: A Thackeray Centenary (W. S. H. Jones); Cross and Crucifix: The Sacred Poetry of Richard Crashaw (W. L. Doughty); A Wesley Legacy (Ch. Pollard); Charles Wesley's Debt to the Matthew Henry (A. Kingsley Lloyd); Who Gets Palestine? (A. M. Chirgwin); The Tyranny of Metaphor (R. Lees); The Ministry of At-one-ment (B. E. Jones).

Nordamerika. The Harvard Theological Review 1946/4: Fifty sermons on Handel's Messiah (R. M. Myers); A latin hymn to the creator ascribed to Plato (H. Lewy); Euhemerus and the historians (T. S. Brown); 1947/1: The Decalogue in early Christianity (R. M. Grant); Antiochene exegesis in western Europe during the Middle Ages (M. L. W. Laistner); On some survivals of pagan belief in Anglo-Saxon England (F. P. Magoun, Jr.); The problem of human self-transcendence in the Dialectical Theology (H. B. Kuhn); Zeus Peloris (F. M. Heichelheim); Thomas Jefferson and the Bible (E. G. Goospeed).

Deutschland. Evangelische Theologie 1946/1: Diesseitigkeit des Christentums (D. Bonhoeffer †); Menschwerdung des Menschen (E. Wolf); Sed originale per hominem unum (H. Iwand); Wahrheit u. Wissenschaft (K. Stoevesandt); 2/3: Die theol. Wissenschaft u. die Kirche (E. Osterloh); Luthers Erbe? (E. Wolf); Möglichkeit u. Sinn einer heimatlichen Missionspredigt (W. Holsten); Der Lohngedanke im NT (G. Bornkamm); Disputatio de homine (Martin Luther). **Verkündigung u. Forschung**, Theol. Jahresbericht 1942/46 Liefgr. 1/2: Prakt. Theologie: Die Mystik u. das Wort (W. Holsten); Zur Frage der Konfirmation (W. Rott); F. Melzer,

Die Sprache vor Gott (O. Hammelsbeck); AT: G. v. Rad, Das hermeneutische Problem im Buche Genesis; M. Noth, Die Welt des ATs (K. Galling); NT: Mit neuen Zungen (G. Dehn); E. Schick, Die Botschaft der Engel im NT (K. Mittring); Cl. Kopp, Das Kana des Evangeliums (O. Michel); Syst. Theologie: Zum Thema Theologie u. Kosmologie (E. Schlink); Theologie als Beitrag, zu Rudolf Ottos Werk (F. Schröter); H. Iwand, Glaubensgerechtigkeit nach Luthers Lehre (H. E. Weber); H. Graß, Die Abendmahlslehre bei Luther u. Calvin (E. Bizer): Existentielle Gnosis? (H. E. Weber); J. Fehr, Das Offenbarungsproblem in dialekt. u. thomist. Theologie (W. Wiesner); H. Thielicke, Tod u. Leben (H. Iwand); Kirchen- u. Dogmengesch.: Zwischen Reformation u. Restauration (E. Wolf); H. W. Bartsch, Gnost. Gut u. Gemeindefradition bei Ignatius von Antiochien (E. Käsemann); F. Blanke, Columban u. Gallus (K. D. Schmidt); H. Quistorp, Die letzten Dinge im Zeugnis Calvins (W. Kolffhaus); Fr. Nieper, Die ersten deutschen Auswanderer von Krefeld nach Pennsylvania (H. Klugkist-Hesse).

Personalnachrichten. Theol. Doktorprüfung in Basel: Pfr. *Felix Flükiger*, Guttannen/Kt. Bern (Diss.: «Philosophie u. Theologie bei Schleiermacher»). **Promoviert zum Dr. theol. h. c.:** von *Basel:* Lic. *Alfred de Quervain*, ao. Prof. f. syst. Theol. in *Bern*; Lic. *Wilhelm Vischer*, Prof. f. AT in *Montpellier*; von *Bonn:* Pfr. *Ernst Bizer*, Tailfingen/Württemberg, seit über 2 Jahren Kriegsgefangener in *Montpellier*, wo er als Leiter einer theologischen Schule mit 180 kriegsgefangenen Studenten, zu denen noch 50 Diakonen kommen, tätig ist; von *Göttingen:* Lic. *Walter Zimmerli*, o. Prof. f. AT in *Zürich*; von *Tübingen:* Lic. Dr. *Walther Völker*, o. Prof. f. Kirchengesch. in *Mainz*. **Gewählt:** Dr. *Werner Georg Kümmel*, ao. Prof. f. NT in *Zürich*, zum o. Prof. ebenda.

K. L. S.

Oekumenische Studientagung in Château de Bossey bei Genf.

Vom 5. bis 9. Januar 1947 fand im Oekumenischen Institut, das in einem schön gelegenen Herrensitz des an Schlössern so reichen Waadtlandes seine Unterkunft gefunden hat, eine von der Studienabteilung des Oekumenischen Rats der Kirchen einberufene Studientagung statt, die zur Vorbereitung der großen Oekumenischen Kirchenkonferenz von 1948 die schon in verschiedenen Ländern begonnene wissenschaftliche Vorarbeit weiterführen sollte. Das Generalthema: «Die Autorität und Bedeutung der sozialen und politischen Botschaft der Bibel für die Gegenwart» war dazu bestimmt, für die neu erkannte Aufgabe der Kirchen, auch in der sozialen und politischen Gestaltung der Völkerwelt ihre Botschaft zur Geltung zu bringen, eine Klärung der brennenden Fragen nach der Quelle und Norm ihres Auftrages zu erarbeiten. Die Aufteilung des Hauptthemas erfolgte in der Weise, daß nach der grundlegenden Erörterung des Verhältnisses der Heiligen Schrift zum heutigen Zeugnis der Kirche das Problem der Beziehung der beiden Testamente zur Verhandlung kam, worauf ein Referat über die Beziehungen zwischen Exegese, Bibeltheologie, systematischer Theologie und Verkündigung zu den eigentlich hermeneutischen

Fragen überleitete. Die praktische Anwendung des Erarbeiteten spiegelte sich in den Referaten über die Verantwortung der Kirche für die Welt nach der Bibel (hier stand vor allem die politische Frage zur Diskussion) und über die soziale und wirtschaftliche Botschaft der Bibel für die Gegenwart. Die an die Referate sich anschließenden ausführlichen und freimütigen Aussprachen brachten einen Meinungsaustausch von echt internationalem Gepräge, da England, Holland, Dänemark, Norwegen und Schweden je durch 2, Amerika, Tschechoslowakei, Ungarn und Rußland je durch einen, die Schweiz durch 4 Professoren vertreten waren (leider hatten die aus Deutschland Eingeladenen kein Visum erhalten) und außerdem Gäste aus Frankreich, Holland, Deutschland und der Schweiz teilnahmen. So kam die Stimme der Anglikaner, Lutheraner, Reformierten, Orthodoxen und Altkatholiken zu Wort, was ganz wesentlich zur Belebung und geistigen Förderung beitrug, auch wo die Gegensätze sehr deutlich herauskamen, speziell bei der Konfrontierung der konfessionell lutherischen und der reformierten Lehre. Trotzdem trat, fast zur Ueberraschung der Teilnehmer, das Einigende evangelischer Unterordnung unter die Schrift sehr kräftig zutage. Wenn auch die reiche Befrachtung der Tagung nicht alle Fragen mit der wünschenswerten Gründlichkeit zu behandeln erlaubte (speziell das Verhältnis der Testamente und die Beziehungen der Disziplinen, wo wohl die stärksten Differenzen lagen, kamen nicht zu voller Klärung), so gelang es doch, zu einer in wohl-abgewogenen Thesen festgehaltenen gemeinsamen Linie zu kommen, die der Weiterarbeit eine gesunde Grundlage bieten dürfte. Darüber hinaus war die persönliche Begegnung mit so vielen scharf profilierten Vertretern ökumenischer Kirchlichkeit von außerordentlichem Wert, da sie Möglichkeiten des Verstehens und weiteren Austausches anbahnte, die für die Zukunft fruchtbar zu werden versprechen. Auch die der ökumenischen Studienarbeit zunächst skeptisch Gegenüberstehenden, zu denen vor allem die Schweizer gehörten, sind wohl als Bekehrte von Château de Bossey geschieden, gewiß nicht der geringste Erfolg des um die Leitung des Ganzen hochverdienten Vorstands der Studienabteilung, Prof. Nils Ehrenström, und des tätig mitwirkenden Generalsekretärs des Oekumenischen Rats, Dr. W. A. Visser 't Hooft.

Basel.

Walther Eichrodt.

Am 1. März 1947 hat das **Frey-Grynaeische Institut in Basel** sein 200-jähriges Bestehen gefeiert. Zu diesem Tag hat sein jetziger Lektor, Dr. **Ernst Staehelin**, o. Prof. f. Kirchen- und Dogmengesch. in Basel, eine umfassende Festschrift unter dem Titel «Johann Ludwig Frey, Johannes Grynaeus und das Frey-Grynaeische Institut in Basel» verfaßt, die als Rektorsprogramm der Universität Basel für das Jahr 1947 in der Buchdruckerei Friedrich Reinhardt, Basel, erschienen ist und die im nächsten Heft der ThZ rezensiert werden soll.

K. L. S.